

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe I

Spanisch

(Fassung vom 29.09.2022)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	20
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	22
2.4	Lehr- und Lernmittel	26
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	29
4	Qualitätssicherung und Evaluation	30

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Georg-Büchner-Gymnasium ist ein Gymnasium ohne gebundenen Ganztagsunterricht. Es ist ein innerstädtisches Gymnasium. Das unmittelbare Umfeld der Schule ist großstädtisch, vielfältige kulturelle Angebote sind gut erreichbar. Durch die gute Anbindung an den ÖPNV besuchen auch viele Schülerinnen und Schüler, die in anderen Stadtteilen wohnen, die Schule.

Neben der kulturellen Bildung ist das Lernen unter Berücksichtigung digitaler Medien von besonderer Bedeutung. Hierzu arbeiten die unterschiedlichen Fächer auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens an einem gemeinsamen Medienkonzept, das kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert wird. In der Schule stehen unterschiedliche Geräte zur Internetnutzung, für digitale Präsentationen und zur elektronischen Datenverarbeitung zur Verfügung. Auch im Bereich der vielen unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften und Projekte kommt der Einsatz digitaler Medien zum Tragen.

Ausgehend von dem Auftrag der individuellen Förderung soll jede Schülerin, jeder Schüler mit seinen Stärken in den Blick genommen werden, um sie/ihn in den jeweiligen Stärken zu fördern und dort, wo erforderlich, Unterstützung zu geben.

Interkulturelle Begegnung

Das Selbstverständnis des Spanischunterrichts am Georg-Büchner-Gymnasium ist bestimmt von dem Bestreben, den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur spanischsprachigen Welt zu verschaffen und sie durch das Erlernen der spanischen Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig zu machen. Auch wenn Spanien als europäisches spanischsprachiges Land von besonderer Bedeutung für den Unterricht ist, wird der Blick auch regelmäßig über den Atlantik nach Südamerika schweifen, um die Begegnung mit den spezifischen Lebensbedingungen in Lateinamerika sowie dem kulturellen Reichtum dieses Kontinents zu fördern.

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Bedingungen des Unterrichts

Spanisch wird sowohl als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 als auch als dritte Fremdsprache ab Klasse 9 angeboten. In der Oberstufe werden die SuS die Möglichkeit haben, Spanisch als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als Leistungskurs (erhöhtes Niveau, sofern) zu wählen.

Als „Digitale Schule“ ist eine Vernetzung mit anderen Kursen und Fächern sowie mit den unterschiedlichen städtischen Partnern leicht möglich, z.B. in Projektkursen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die fachdidaktische und fachmethodische Arbeit der Fachschaft Spanisch basiert auf dem Kernlehrplan und orientiert sich am Schulprogramm sowie dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen (GeR).

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben enthalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- **Benennung** der Unterrichtsvorhaben
- **Sequenzierung** der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren **Zeitbedarfs** in Unterrichtsstunden (*ca. xx Ustd.*)
- **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**
- **Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen**
- **Hinweise, Absprachen der Fachkonferenz**

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 7)

UV ① - Mi mundo y yo (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen, den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen sowie einfache Arbeitsaufträge weitgehend verstehen und zunehmend aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Schreiben einfache kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz einen grundlegenden Themenwortschatz sowie Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden.</p> <p>Aussprache und Intonation kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Präsensformen der regelmäßigen Verben auf -ar, ser, Negation, der <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i>, frequente Pronomina, Fragen, Zahlen bis 20</p> <p><u>Aussprache und Intonation:</u> weitgehend korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden fragen, Herkunft und Alter, Haustiere)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, Bild- und Personenbeschreibungen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; erste Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung der englischen Sprache)</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufgabe für Hausaufgaben/Lernzeiten: spanische Begriffe aus dem Alltagsleben suchen ○ Steckbriefe erstellen und in einem Galeriegang präsentieren ○ Bilder/Fotos verschiedener Haustiere beschriften (Typ: Steckbrief) und/oder für eine (fiktive) spanische Kinderzeitschrift beschreiben („<i>Las mascotas favoritas de alumnos alemanes</i>“) ○ E-Mail an (fiktive/n) Austauschpartner/in zur Vorstellung der eigenen Familie
UV ② - Mi barrio (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen einfachen Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Schreiben</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><u>Wortschatz:</u> Ortsadverbien, Orte im Stadtviertel</p> <p><u>Grammatik:</u> Adjektive und Adverbien, mucho/poco; die Verben ser estar und hay; Verben auf -er und -ir</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u></p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a.: Stadtviertel / Stadt vorstellen; Lieblingsorte)</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erstellen eines Plakates, Blogs oder Videos zur Vorstellung des eigenen Stadtviertels oder des Lieblingsortes in der Heimatstadt

<p>verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> aus einfachen Texten die wesentlichen Informationen in die jeweils andere Sprache übertragen.</p> <p><u>Wortschatz</u> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden.</p> <p><u>Orthografie</u> erste Kenntnisse von grundlegenden grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.</p>	<p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bildbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	
--	---	--

UV ③ - Mi colegio (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Schulvokabular (Orte, Gegenstände, Schulfächer) <u>Grammatik:</u> Fragebegleiter cuántos,-as; Zahlen bis 100; Uhrzeit; gustar im Singular; Possessivbegleiter <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> über die Schule sprechen; sagen, was einem gefällt oder nicht gefällt, Zeitangaben machen <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, einen Text (E-Mail) schreiben <u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Wort-/Texterschließungsstrategien; einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</p>	<p><i>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation der eigenen Klasse oder Schule auf einer Website oder einem Flyer ○ für eine (fiktive) Schülerzeitung einen vergleichenden Bericht über Stundenplan und Schulleben an deutscher und (fiktiver) spanischer Austauschschule erarbeiten

UV ④ - Mi habitación (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> weitere Ortsadverbien; Zimmer bzw. Gegenstände darin; Freizeitaktivitäten; sich verabreden <u>Grammatik:</u> Modalverben (tener que, poder, querer); die Verben hacer, salir, poner, jugar und ir <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Vorwürfe machen, sich rechtfertigen und jdn. auffordern, etwas zu tun; Freizeitaktivitäten, u.a.: Verabredungen <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Vorträge bzw. Präsentationen, ein Rollenspiel (eine Szene nachspielen), Ergebnisse einer Umfrage vorstellen <u>Sprachlernkompetenz:</u> einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten; Bilder zum Lernen nutzen</p>	<p><i>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ein Programm für eine (fiktive) Klassenfahrt erarbeiten ○ sich für eine Wochenendaktivität verabreden
--	--	--

UV 5 - Mi fiesta de cumpleaños (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (Einladung und Reaktion darauf).</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Geburtstags-) Party, Monate und Jahreszeiten, Essen und Getränke <u>Grammatik:</u> u.a. para + Infinitivo, ir a + Infinitivo; direktes Personenobjekt mit a; affirmativer <i>imperativo</i> <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> über Pläne und Absichten sprechen; sagen, wann man Geburtstag hat; verschiedene Traditionen; sagen was man gerne isst und trinkt <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte <u>Sprachlernkompetenz:</u> Wortschließungsstrategien</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Geburtstagsbräuche in Spanien und Deutschland vergleichen für einen Blog ○ ein Geburtstagsgedicht schreiben ○ ein spanisches Geburtstagslied singen ○ eine Einladung zum Geburtstag gestalten ○ eine Party organisieren

UV 6 - La ropa (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Orthografie Grundregeln der spanischen Zeichensetzung weitgehend korrekt anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Kleidung, Farben <u>Grammatik:</u> u.a. estar + gerundio; Farbadjektive; Demonstrativpronomen; einfache Relativsätze <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Kleidungsstil; Vorlieben; Jahreszeiten <u>Text- und Medienkompetenz:</u> (persönliche) Nachrichten, Dialoge <u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten; grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einkaufsdialoge / Verkaufsgespräche simulieren ○ Modenschau ○ eine Schuluniform designen ○ Erstellen eines V-Logs zur eigenen Lieblingskleidung für verschiedene Anlässe
--	--	--

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 8)

UV ❶ - Mis vacaciones (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Schreiben einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen und Fragen einfach strukturiert formulieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz (Ferien, Ferienaktivitäten), Grammatik: u.a. frequente Formen des <i>pretérito perfecto</i>; das Verb <i>decir</i>; <i>todo el/...</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Freizeitaktivitäten, Ferien)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Bildbeschreibung; einen einfachen Text strukturieren, eine Mail bzw. eine Nachricht schreiben</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in einem Blog über die eigenen Ferienerlebnisse berichten ○ eine Präsentation über Ferienerlebnisse vorbereiten
UV ❷ - El día a día (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen.</p> <p>Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben; von konkreten Ereignissen, Erlebnissen und Vorhaben berichten.</p> <p>Aussprache und Intonation: in sprachlich einfach strukturierten Gesprächssituationen und in kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz (Freizeitaktivitäten, Tagesablauf, Uhrzeiten), Grammatik: u.a. reflexive Verben, Zeitadverbien und einfache Konnektoren, u. a. <i>primero, entonces, después, además, finalmente</i>; Ordnungszahlen bis 10; reale Bedingungssätze</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a.: Tagesabläufe, comida); Wegbeschreibung)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge und Präsentationen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eigenen Tagesablauf bildgestützt präsentieren ○ ein Interview zum Tagesablauf durchführen

UV ③ - Los alimentos (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Sprechen einfache kurze Dialoge zum Thema verfassen und präsentieren.</p> <p>Aussprache und Intonation Aussprache und Intonation im Rollenspiel situationsangemessen einsetzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Lebensmittel, Einkauf, Mengenangaben), <u>Grammatik:</u> direkte Objektpronomen; Stellung des Pronomens bei Infinitiv oder gerundio; das Verb pedir; Gebrauch von otro, -a; Superlativ auf –ísimo,-a</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie (u.a. Einkaufen, Lebensmittel, Konsum)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Rollenspiel (Szene im Restaurant);</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> erste Hör-/Hörseh- und Lesestrategien; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lieblingsrezepte für ein Kochbuch in spanischer Sprache sammeln ○ ein Menü für einen Austausch erstellen

UV ④ - Chile (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen die Gesamtaussage eines Textes verstehen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Vermutungen und Meinungen äußern; Vorschläge machen und darauf reagieren</p> <p>Schreiben eine Textzusammenfassung schreiben.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel die Bedeutung eines Wortes erklären.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz:</u> Wetter; Reisevokabular; einen Comic beschreiben;</p> <p><u>Grammatik:</u> das indefinido der regelmäßigen Verben auf –ar, –er und –ir; das indefinido der Verben ir, hacer und ser; acabar de</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen; Begeisterung und Abneigung ausdrücken; Vorschläge machen und annehmen / ablehnen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Leseverstehen: Gesamtaussagen eines Textes verstehen, ein resumen schreiben</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> die Bedeutung eines Wortes erklären</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Ausstellung über Reiseerlebnisse ○ eine Reportage über Chile erstellen ○ ein Reisetagebuch erstellen
--	--	--

UV 6 - Santiago de Chile (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hörverstehen Texten zu bekannten Themen die Gesamtaussage sowie Details entnehmen.</p> <p>Sprechen: dialogisches Sprechen Vorschläge vergleichen und diskutieren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik zunehmend Strategien zum Lernen und Behalten von Grammatik anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz: Stadtvokabular, <i>Grammatik: unregelmäßige Formen des pretérito indefinido; Zahlen ab 100; Komparativ und Superlativ</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> über eine Großstadt sprechen; Dinge miteinander vergleichen Ereignisse in der Vergangenheit zeitlich einordnen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Berichte oder Erzählungen, Dinge vergleichend diskutieren</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zum leichteren Lernen und Behalten von Grammatik oder Vokabular anwenden (Reime und Melodien)</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen besonderen Gegenstand vorstellen ○ ein Rollenspiel in einem Fundbüro durchführen ○ eine (reale oder fiktive) unglaubliche Geschichte verfassen

UV 6 - Conectado a Internet (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen Texten die Gesamtaussage sowie Details und Meinungen entnehmen</p> <p>Leseverstehen Grafiken, Karikaturen und Comics verstehen</p> <p>Sprechen: Grafiken, Karikaturen und Comics beschreiben, darstellen und erklären.</p> <p>Schreiben die eigene Meinung zum Thema Nutzung neuer Medien darstellen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz : Medien, Mengenangaben</p> <p><u>Grammatik:</u> indirekte Objektpronomen; die Stellung des Pronomens beim Imperativ; die Verneinung mit <i>nunca, nada, nadie</i>; Kontrastierung <i>pretérito perfecto und pretérito indefinido</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Überblick über die Internetnutzung unter Jugendlichen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Statistiken / Umfrageergebnisse beschreiben, erstellen und präsentieren</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Wörter erklären oder umschreiben</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Umfrage über die Internetnutzung in der Familie durchführen ○ ein Poster oder eine Präsentation zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet erstellen ○ einen Comic oder ein Video zum Thema neue Medien erstellen
--	--	---

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 9) • Fotos beschreiben

UV ❶ - Imágenes de un país (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> einen Sachtext verstehen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Vorstellungen von einem Land ausdrücken, über ein Land sprechen, Fotos beschreiben, Filmausschnitte besprechen</p> <p><u>Schreiben</u> in zusammenhängender Form Informationen über ein Land wiedergeben, eine Mail schreiben</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Grammatik</u> unpersönliche Aussagen formulieren</p> <p><u>Sprachbewusstheit</u> im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> Substantivierung von Adjektiven; das Passiv mit dem Pronomen se; Adverbien auf -mente</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Sozio-kulturelles Orientierungswissen:</u> vertiefte Beschäftigung mit einem lateinamerikanischen Land (am Beispiel Mexikos); Besonderheiten des Landes kennen lernen und sich über interkulturelle Unterschiede bewusst werden</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> einen Sachtext lesen</p>	<p><i>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ „Hausregeln“ für einen lateinamerikanischen Besucher aufstellen ○ kulturelle Besonderheiten des eigenen Landes vorstellen
UV ❷ - Anécdotas y otras historias (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> Strategien zur Texterschließung mit Hilfe von Bildern und Fotos vertiefen</p> <p><u>Sprechen</u> an einem Gespräch aktiv teilnehmen</p> <p><u>Kommunikative Kompetenz:</u> Vermutungen äußern, Handlungen strukturieren, Gewohnheiten in der Vergangenheit ausdrücken, einer Meinung zustimmen bzw. sie ablehnen</p> <p><u>Wortschatz:</u> Vokabular zur Personenbeschreibung</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> <i>Formen und Gebrauch des Imperfecto; Gebrauch von Imperfecto und Indefinido</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Sozio-kulturelles Orientierungswissen:</u> die Verwendung von <i>Diminutivos</i></p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> an einer Schreibkonferenz teilnehmen</p>	<p><i>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ das Leben, wie es früher in der eigenen Familie war, beschreiben ○ einen Beitrag für einen Schreibwettbewerb verfassen
UV ❸ Galicia (ca. 15 Std.)		

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen einem Text Detailaussagen entnehmen</p> <p>Sprechen: über den Jakobsweg sprechen, einen Ort beschreiben, an einer Diskussion teilnehmen, über das persönliche Befinden sprechen, ein Telefonat führen (Gespräch im Hotel)</p> <p>Kommunikative Kompetenz eine Region in Spanien beschreiben; Reise vorbereiten, über Erlebnisse auf einer Reise berichten, Informationen zu touristischen Zielen einholen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>estar</i> + Adjektiv; Präpositionen und Pronomen; doppelter Akkusativ; Zeitadverbien beim Gebrauch des <i>Imperfecto</i> und des <i>Indefinido</i>; indirekte Rede mit Einleitungssatz im Präsens; <i>usted/ustedes</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> Sozio-kulturelles Orientierungswissen: <i>usted/ustedes</i>: Gebrauch im spanischsprachigen Raum im Vergleich zu Deutschland</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Region Spaniens vorstellen ○ einen Reiseplan erstellen
UV 4 - Las amistades (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Sprechen eigene Rollenspiele entwickeln</p> <p>Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p>Sprachmittlung: einem deutschsprachigen Text Detail- und Gesamtaussagen entnehmen und in der Fremdsprache wiedergeben</p> <p>kommunikative Kompetenz Personen (Charaktereigenschaften) beschreiben; ausdrücken, was einem (nicht) gefällt); Ratschläge und Vorschläge ausdrücken</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik <i>presente de subjuntivo</i>: Formen; Gebrauch nach Verben des Wünschens und Empfindens</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> Sozio-kulturelles Orientierungswissen: el español de Argentina</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine fotonovela erstellen
UV 6 - Conflictos generacionales (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p>

<p>eine Bildergeschichte verstehen und Details und Zusammenhänge entnehmen</p> <p>Sprechen: eine Diskussion führen</p> <p>Schreiben einen inneren Monolog schreiben</p>	<p><i>presente de subjuntivo</i>: Gebrauch nach verneinten Verben und nach unpersönlichen Ausdrücken</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Los exámenes y las notas en España</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ eine Diskussion in Form eines Rollenspiels zu einer Konfliktsituation in der Familie
UV 6 - La vida de otros jóvenes (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen einen authentischen Romanauszug verstehen</p> <p>kommunikative Kompetenz etwas kommentieren, Ratschläge geben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Worterschließungstechniken vertiefen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel; Grammatik:</u> Gebrauch von <i>saber</i> und <i>poder</i>; der negative Imperativ; <i>para que</i> + subjuntivo</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> über Kinderrechte sprechen; <i>el quechua</i></p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher vertiefen</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ein Hilfsprojekt vorstellen bzw. eine Wohltätigkeitsveranstaltung organisieren

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 10)

UV 1 - Argentina (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren Lesetexten detaillierte Informationen entnehmen und zusammenfassen; Infografiken und Statistiken Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen Bilder beschreiben und analysieren; einen Kurzvortrag vorbereiten und halten</p> <p>Schreiben Informationen aus einer Textvorlage zusammenfassen</p> <p>Text- und Medienkompetenz:</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel; Grammatik:</u> Relativsätze mit Präpositionen bzw. mit <i>donde</i>, <i>Subjuntivo</i> nach <i>ojalá</i>, <i>tal vez</i>, <i>quizás</i>, <i>probablemente</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Einblicke in Geografie und Kultur Argentiniens</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Umgang mit Statistiken und Infografiken</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Infografik über einen Aspekt Argentiniens erstellen

einen Text mit Hilfe von Überschriften und Zwischenüberschriften strukturieren		
UV 2 - Campañas para jóvenes (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör- / Hörsehverstehen einem Radiointerview Detailaussagen und Meinungen / Haltungen entnehmen; einem Kurzfilm wesentliche Informationen entnehmen und ihn interpretieren</p> <p>Leseverstehen die Aussageabsicht von Werbeplakaten für eine Aufklärungskampagne erkennen und wiedergeben, verschieden kodierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen, diese erklären und strukturiert darstellen.</p> <p>Sprachmittlung nur die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen.</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Plakate zu Aufklärungskampagnen verstehen, versprachlichen und erklären</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: die Stellung von zwei Objektpronomen; Imperativ in der indirekten Rede</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Auseinandersetzung mit Herausforderungen an Jugendliche</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Wortbildungsstrategien mit Hilfe von Suffixen</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Aufklärungskampagne entwickeln, die sich mit Herausforderungen an Jugendliche beschäftigt

UV ③ - Los planes para el futuro (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen verschiedene Zukunftsentwürfe verstehen und analysieren; einen Lebenslauf und Bewerbungsschreiben verstehen</p> <p>Sprechen die eigenen Berufsvorstellungen versprachlichen, ein Berufsprofil beschreiben</p> <p>Schreiben ein <i>Curriculum vitae</i> verfassen einen förmlichen Brief schreiben</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: futuro simple: regelmäßige und unregelmäßige Formen, <i>seguir + gerundio</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Vergleich der Zukunftsvorstellungen spanischer und deutscher Jugendlicher sowie der Eltern- und Jugendgeneration</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Bewerbung für einen Sommerjob schreiben ○ ein Vorstellungsgespräch führen
UV ④ - El agua, el oro azul (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen die Bedeutung des Wassers diskutieren einen Sachverhalt kommentieren</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Schreiben einen Zeitungsartikel schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>Condicional</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Bedeutung des Rohstoffs Wasser, Reflexion eigener Verhaltensweisen im Umgang mit Rohstoffen, Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> Bedeutung von Wörtern erklären</p>	<p>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Diskussionsbeitrag zu einer Konferenz der Vereinten Nationen zur Wassersituation in einem ausgewählten Land verfassen
UV ⑤ - Barcelona (ca. 15 Std.)		

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> einen kurzen Vortrag halten</p> <p><u>Schreiben</u> einen Blogbeitrag schreiben</p> <p><u>Sprachmittlung</u> relevante Angaben zu einer touristischen Sehenswürdigkeit auswählen und in der Zielsprache darstellen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</u> Passiv mit <i>ser, ser</i> und <i>estar</i> bei bestimmten Adjektiven</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Gegenüberstellen der eigenen Stadt und einer spanischen Stadt</p>	<p><i>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Audioguide für die eigene Stadt erstellen

UV ⑥ - La noche del accidente (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen:</u> Erwartungen zu einem fiktionalen Text formulieren, diesem einen Titel zuordnen und Detailaussagen entnehmen</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <p><u>Schreiben</u> einen Kommentar / Bericht verfassen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> verschiedene Sprachstile unterscheiden, Merkmale der formalen Sprache anwenden</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>El pretérito pluscuamperfecto</i>, Bedeutungsveränderungen von Adjektiven</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> sich in die Lage einer anderen Person versetzen, Bedeutung der Kommunikationsmedien</p>	<p><u>Mögliche anwendungsorientierte Aufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in einem Rollenspiel einen inneren Konflikt arstellen und das eigene Verhalten reflektieren ○ die Fortsetzung einer Geschichte als <i>foto-novela</i>, <i>minicuento</i>, <i>corto</i> oder <i>cómic</i> verfassen
--	---	---

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 25 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige und geeignete Anlässe, in der Zielsprache zu kommunizieren.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 12.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 13.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 14.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 15.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 16.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten. Auch im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 17.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 18.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 19.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden

sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 20.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 21.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 22.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 23.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 24.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 25.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Kommunikationsprüfungen:** Die Klassenarbeiten werden in folgenden Klassen durch eine mündliche Prüfung ersetzt: (zur Zeit in Überarbeitung)
 - **Spanisch als zweite Fremdsprache**, Klasse 8 (2. Halbjahr / 4. Quartal / ersetzt die 3. Klassenarbeit)
 - **Spanisch als zweite Fremdsprache**, Klasse 10 (2. Halbjahr / 4. Quartal / ersetzt die 4. Klassenarbeit)

 - **Spanisch als dritte Fremdsprache** in Bearbeitung

- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.

Konkrete Vereinbarungen zur Konzeption, Bewertung und Korrektur von Klassenarbeiten

Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten (ggf. mündliche Prüfungen) prüfen die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt. Die maximal zu erreichenden Punkte werden den Schülerinnen und Schülern in der Aufgabenstellung bekannt gegeben.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen / Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.
- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in einer deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung im Erwartungshorizont.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Positive Leistungen werden gewürdigt. Jede Klassenarbeit sieht zudem eine Rubrik mit individuellen Förderempfehlungen vor.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an die gesamte Klasse / den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert. Lediglich der Notendurchschnitt wird der Klasse / dem Kurs mitgeteilt.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre sprachlichen Fehler schriftlich verbessern.

Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten

Die schriftliche Überprüfung der in den folgenden Tabellen ausgewiesenen verschiedenen Teilkompetenzen kann isoliert oder integriert erfolgen.

a) Spanisch ab Klasse 7

Kompetenzschwerpunkte in den Klassenarbeiten:

In allen Klassenarbeiten wird die Kompetenz Schreiben plus Verfügbarkeit über sprachliche Mittel und/oder eine weitere Kompetenz abgeprüft. Jede Kompetenz muss in jeder Stufe mindestens einmal abgeprüft werden.

Klasse	Anzahl		Dauer nach Unterrichtsstunden	Mündliche Prüfung ¹
	1. Halbjahr	2. Halbjahr		
7	3	3	1	
8	3	2	1	2. Halbjahr
9	2	2	1	
10	2	1	1	2. Halbjahr

Ergänzung: Die Fachschaft hat einen Antrag formuliert, in jedem Schuljahr eine Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung zu ersetzen.

b) Spanisch als 3. Fremdsprache ab Klasse 9 (Wahlpflichtbereich): in Bearbeitung

¹ §6 (8) APO Sek I) Lesetagebuch, Referat/Präsentation/Mündliche Kommunikationsprüfung

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen, z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Hierbei ist besonders die Qualität der Beiträge zu gewichten.)
- die Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen, z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnoten werden die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ zu gleichen Teilen berücksichtigt (§6, Abs. 3, APO SI).

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
 - nach den Klassenarbeiten, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf sowie im Rahmen der Elternsprechtage
- Formen – Wie?
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Kommunikationsprüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Spanisch ab Klasse 7

Klasse 7 & 8: ¡Vamos! Adelante 1+2 (Klett)

Klasse 9 & 10: ¡Vamos! Adelante 3+4 (Klett)

Spanisch ab Klasse 9

Klasse 9 & 10: in Bearbeitung

Für alle Kurse

¡Vamos! Adelante – cuaderno de actividades (1-4)

Elternanteil

2.4.2 Allgemeines

- Die Angebote des Lehrwerks können von Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf die Kompetenzschwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens ergänzt oder modifiziert werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme (z.B. bei <http://www.edmond-nrw.de>, Datum des Zugriffs: 15.01.2020) und weitere Hör-/Hör-Sehtexte.
- Um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Texte und Medien.

2.4.3 Digitale Lernumgebung

- Die selbstverständliche und funktionale Nutzung digitaler Werkzeuge (z.B. im Hinblick auf die Wortschatzarbeit, Erstellung von Präsentationen, kollaboratives Arbeiten) soll schrittweise in der unterrichtlichen und häuslichen Arbeit durch Einsatz entsprechender Anwendungen herbeigeführt werden.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschule

In Bearbeitung.

Tag der offenen Tür

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 werden in der Regel mit eingebunden. Sie präsentieren z.B. erste unterrichtliche Lernprodukte im Spanischraum oder bereiten kleine Spiele vor. Sie stehen interessierten Grundschulkindern und deren Erziehungsberechtigten als Ansprechpartner/-innen zur Verfügung, beantworten Fragen zu ihrer fremdsprachlichen Entwicklung und spielen mit den Grundschulkindern verschiedene der vorbereiteten Spiele.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

